

16 TAGE

Stopp Gewalt gegen Frauen

Aktionstage in Freiburg 2019



Veranstaltungsübersicht

www.16days-freiburg.de



Frauenrechte sind Menschenrechte. Sie sind unteilbar.

Die Freiburger Aktionstage '16 Tage - Stopp Gewalt gegen Frauen' finden in diesem Jahr zum 8. Mal statt. Getragen werden sie von einem **breiten Bündnis aus Frauen- und Menschenrechtsorganisationen**.

Ziel ist, über die verschiedenen Formen und Auswirkungen der weltweit gegen Frauen und Mädchen ausgeübten Gewalt zu informieren, für das Thema zu sensibilisieren, das Bewusstsein darüber zu schärfen und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Es geht dabei nicht nur um die Verurteilung der immer noch vorherrschenden Gewalt gegen Frauen, sondern auch um Ansätze und Hoffnungen, diese zu überwinden und zu einer Gesellschaft beizutragen, in der alle Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht ein friedliches, selbstbestimmtes und gutes Leben führen können.

Die weltweiten gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, sind aktuell sowohl durch das Wiedererstarken rückwärtsgewandter Rollenbilder und die Festigung patriarchaler Strukturen gekennzeichnet, als auch durch Unterdrückung von Selbstbestimmung und eigenständigen Lebensweisen, durch Verweigerung von Bildungschancen, durch die Zunahme sexistischen, rassistischen und rechten Gedankenguts, auch in Regierungen und Teilen der Bevölkerungen, durch die Zunahme sexualisierter Gewalt, gerade auch im Zusammenhang mit Kriegen, Krisen und Flucht, sowie die Tatsache, dass das Thema sexualisierte Gewalt derzeit medial oft mit Nationalitäten und Kulturen verknüpft wird.

Vor diesem Hintergrund sind die Aktionstage und die öffentliche Debatte des Themas wichtiger denn je. Denn vielfach wird ausgeblendet, in welcher erschreckender Weise und wie aktuell und allgegenwärtig Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist, gerade im Nahbereich und ganz unabhängig von Kultur, Nationalität und Schicht. Ist doch häusliche Gewalt immer noch die häufigste Form von Gewalt gegen Frauen.

Im Rahmen der diesjährigen Aktionstage können Sie wieder interessante Veranstaltungen, Filmabende, Lesungen, Diskussionen, Workshops, ein Werkstattgespräch, eine Theateraufführung, eine Ausstellung sowie eine Fachtagung zur Mädchenarbeit besuchen. Ausführliche Informationen zu allen Veranstaltungen und Aktionen finden Sie unter www.16days-freiburg.de.

Die einzelnen Veranstaltungen werden von den verschiedenen Vereinen eigenständig durchgeführt und durch unterschiedliche Geldgeber*innen unterstützt.

Das Gesamtprogramm der diesjährigen Aktionstage wird gefördert von der

Stelle zur
Gleichberechtigung der Frau

Freiburg
IM BREISGAU

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg

Plakataktion 'Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen'

im Stadtgebiet Freiburg

ZONTA-Club Freiburg und ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland in Kooperation mit dem Stadttheater Freiburg

Orange your city 'Zonta Says No' – Gegen Gewalt an Frauen

Das Theater Freiburg und das Restaurant Greiffenegg-Schlössle werden ORANGE

Die beiden Freiburger ZONTA Clubs – in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Theater - lassen das Theater-Gebäude in ORANGE erstrahlen. Als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen leuchten vom 25. November bis zum 10. Dezember 2019 das Theater und das Restaurant Greiffenegg-Schlössle in ORANGE.

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau, Stadt Freiburg und Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V.

Fahnenaktion 'Frei leben ohne Gewalt'

Rathaus: Rathausplatz 2-4, 79098 Freiburg • Frauenhorizonte: Basler Straße 8

Die Stelle zur Gleichberechtigung der Frau und Frauenhorizonte e. V. nehmen auch in diesem Jahr an der von TERRE DES FEMMES initiierten bundesweiten Fahnenaktion 'Frei leben ohne Gewalt' teil. Die Fahnen am Balkon des Neuen Rathauses und am Haus Basler Straße 8 werden vom 25. November bis zum 10. Dezember im öffentlichen Raum gehisst und weisen darauf hin, dass jegliche Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu ächten ist.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit der Buchhandlung Herder & Thalia

Buch-Schaufenster

Thalia-Buchhandlung Herder & Thalia • Kaiser-Joseph-Straße 180, 79098 Freiburg

Die Buchhandlung Thalia und Frauenhorizonte gestalten im Rahmen der Aktionen '16 Tage gegen Gewalt an Frauen' ein Buch-schaufenster, in dem Neuheiten und Klassiker mit verschiedenen Schwerpunkten zum Thema Gewalt gegen Frauen vorgestellt werden: Biografien, Schicksalsromane, Abenteuerbücher, Sach- & Fachliteratur.

Frauenhorizonte - gegen sexuelle Gewalt e.V. in Kooperation mit Freiburger Cafés, Kneipen, Clubs und Restaurants

Gastro-Aktion in Freiburger Cafés, Kneipen, Restaurants und Clubs

Die Liste der beteiligten Cafés, Kneipen und Gaststätten unter www.frauenhorizonte.de

Frauenhorizonte e.V. - gegen sexuelle Gewalt unterstützt Frauen und Mädchen in Freiburg und Umgebung, die sexualisierte Gewalt erlebt haben oder sich davon bedroht fühlen. Für die Freiburger '16 Tage'-Kampagne kooperiert Frauenhorizonte mit engagierten Freiburger Clubs, Cafés und Gaststätten, die während des Kampagnenzeitraums auf 'ONE BILLION RISING' - eine MILLIARDE erhebt sich und tanzt für ein Ende der Gewalt an Frauen und Mädchen weltweit - am 14. Februar 2020 hinweisen. #onebillionrisingfreiburg #letusdancefreiburg

Internationaler Tag der UNO zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen

**Montag
25.11.**

Terre des Femmes - Städtegruppe Freiburg

Infostand Auftakt für die Aktionstage '16 Tage gegen Gewalt an Frauen'

14.00 - 17.00 Uhr • Platz der alten Synagoge, 79098 Freiburg

**Montag
25.11.**

AMICA e.V. in Kooperation mit dem Bildungswerk St. Märgen - St. Peter der Erzdiözese Freiburg

Vortrag Perspektiven für geflüchtete Syrerinnen und Libanesinnen

20.00 Uhr • Pfarrheim St. Peter • Schulweg 3, 79271 St. Peter

Ein kleines Land mit großen Problemen: Mit seinen gerade mal vier Millionen Einwohner*innen beherbergt der Libanon fast eine Million syrische Geflüchtete. Unterstützung von offizieller Seite gibt es kaum. Viele Frauen leiden unter Rechtlosigkeit, Benachteiligung und Gewalt. Auch die einheimische Bevölkerung leidet unter der maroden Infrastruktur. **Dagmar Ihlau**, Libanon-Referentin bei AMICA e.V., berichtet über die Situation und ihr Projekt im Libanon.

**Dienstag
26.11.**

Deutscher Frauenring Ortsring Freiburg e.V. und Deutscher Frauenring Landesverband Baden-Württemberg e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Freiburg

Ausstellung ÜBER LEBEN - Ezidinnen nach dem Femizid 2014 - Aufarbeitung-Gerechtigkeit-Menschenrechte

Stadtbibliothek Freiburg • Münsterplatz 17, 79098 Freiburg

Öffnungszeiten: Mo 10.00 - 17.00 Uhr / Di - Fr 10.00 - 19.00 Uhr / Sa 10.00 - 15.00 Uhr

Die Wanderausstellung erinnert an die Leiden der Ezidinnen im Irak und informiert über die Hintergründe. Sie gibt den Erfahrungen der ezidischen Frauen eine Stimme. Zwei Texttafeln und 20 Tafeln mit 12 Interviews und Fotos zeigen ihren Mut, das Schweigen zu brechen, das Erlebte zu teilen und die Hoffnung auf Gerechtigkeit. Dadurch kann der Kampf für die Beendigung der Gewalt an Frauen in kriegerischen Auseinandersetzungen entscheidend vorangebracht werden. Die Ausstellung ist in Kooperation des Deutschen Frauenrings mit der 'Platform for Struggle for women in Capivity' entstanden und wurde von UN Women Nationales Komitee Deutschland unterstützt.

bis

**Samstag
30.11.**

**Dienstag
26.11.**

Vernissage der Ausstellung ÜBER LEBEN

mit einem einführenden Grußwort der Ausstellungsmacher*innen sowie mit **Simone Thomas**, Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg, und **Ferida Khalaf**, Autorin, als Gesprächspartnerinnen

19.30 Uhr • Stadtbibliothek Freiburg • Münsterplatz 17, 79098 Freiburg

**Donnerstag
28.11.**

Stelle zur Gleichberechtigung der Frau der Stadt Freiburg in Kooperation mit der Volkshochschule Freiburg

Lesung mit der Autorin Rukiye Cankiran 'Das geraubte Glück - Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft'

19.30 Uhr • VHS im Schwarzen Kloster • Theatersaal • Rotteckring 12, 78098 Freiburg

Zwangsverheiratung und Ehrenmord sind in unserer Gesellschaft noch immer präsent. **Rukiye Cankiran** beleuchtet in ihrem Buch die Hintergründe. Nach der Lesung gibt es ein **Expert*innengespräch** mit **Dominique Kratzer**, Leiterin des Standesamts der Stadt Freiburg, **Martina Raab-Heck**, Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt (FRIG) & einer **Mitarbeiterin der Beratungsstelle YASEMIN** in Stuttgart. **Moderation: Simone Thomas**, Frauenbeauftragte der Stadt Freiburg.

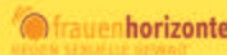
**Donnerstag
28.11.**

Tritta* - Verein für feministische Mädchen*arbeit und das Theaterkollektiv RaumZeit

Theaterstück 'Prinzip Katamaran und andere Identitäten' mit anschließendem Publikumsgespräch

20.00 Uhr • Vorderhaus in der FABRIK • Habsburgerstraße 9, 79098 Freiburg

'Prinzip Katamaran' erzählt die Geschichte von Toni Silberstein, die sich weigert in die Schublade geschlechtlicher Zuschreibungen gesteckt zu werden. Schon als Kind mit dem Unverständnis ihrer Umwelt konfrontiert, erschafft sie sich trotzig eine eigene Identität als Gnoi - ein Wesen, das immer wieder in irrwitzig-scurrile bis tieftraurige Alltagssituationen gerät, die mit Livemusik und Slapstick untermalt werden. Tickets im Vorverkauf unter: <https://vorderhaus.reservix.de/p/reservix/event/1466017>



Donnerstag
28.11.
+
Freitag
29.11.

AG Mädchen* in der Jugendhilfe in Kooperation mit der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg
Fachtagung 'My life, my choice?!' - Antidiskriminierung und Empowerment in der Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*

Do 10.00 - 18.00 Uhr & Fr 9.00 - 15.30 Uhr • Bürgerhaus Zähringen • Lameystraße 2, 79108 Freiburg

Informationen & Anmeldung: www.ag-maedchen-freiburg.de/tagung • tagung-2019@ag-maedchen-freiburg.de

Feministische und parteiliche Mädchen*arbeit haben zum Ziel, Mädchen* und junge Frauen* zu stärken sowie einen kritischen Blick auf (modernisierte) Weiblichkeits*anforderungen, sexistische Geschlechterhierarchien und strukturelle Benachteiligung zu fördern. Mädchen*arbeit nimmt zunehmend eine intersektionale Perspektive ein. Es geht nicht 'nur' um den Blick auf Geschlecht, sondern darum, wie sich verschiedene Diskriminierungsverhältnisse - vor allem in ihrer Verschränkung - auf die Leben von Mädchen* und jungen Frauen* auswirken. Die Tagung bietet Raum für fachlichen Austausch, neue Impulse und gemeinsames Weiterdenken. Sie richtet sich an Mitarbeiterinnen* der Mädchen*- und Bildungsarbeit, Pädagoginnen* der Kinder- und Jugendhilfe/Jugendarbeit und interessierte Kolleginnen* aus anderen Praxisfeldern (Frauen*Lesben*Trans*Inter* und nicht-binäre / genderqueere Personen).

Samstag
30.11.

Feministischer und Frauen*streik Freiburg

Workshop Argumentationstraining gegen Sexistische Parolen

11.00 - 15.00 Uhr • der Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Max. 20 Teilnehmer*innen • Anmeldung unter: fstreik-freiburg@riseup.net • Kosten auf Spendenbasis: 5-30 €

Häufig werden wir mit Situationen konfrontiert, auf die wir nicht reagieren können oder zu der uns erst später eine passende Antwort einfällt. In diesem Argumentationstraining gegen sexistische Sprüche und Parolen wollen wir gemeinsam Strategien entwickeln und ausprobieren.

Montag
2.12.

Menschenrechte 3000 e.V. in Kooperation mit der Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V. & dem Carl-Schurz-Haus – Deutsch-Amerikanisches Institut e.V.

Vortrag und Film Nur eine Indianerin...? - Gewalt an indigenen Frauen

20.00 Uhr • Carl-Schurz-Haus • Bibliothek • Eisenbahnstraße 58-62, 79098 Freiburg

Jeden dritten Tag wird in Kanada eine Frau ermordet - weil sie Indianerin ist. Der Vortrag erläutert Hintergründe und die aktuelle Situation. Auch in den USA sind indigene Frauen systematischer Gewalt ausgesetzt. Die Dokumentation 'AMÁ' (USA, 2018) verdeutlicht die Auswirkungen der Zwangssterilisationen von indigenen Frauen. Referentin: **Monika Seiller**, Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V., München.

Dienstag
3.12.

Frauen mit B - Unabhängiges Netzwerk Inklusion Freiburg

Kurzlesung & Gesprächscafé Ein pflegeleichtes Menschenwesen. Der Fall Ashley

17.30 - 19.30 Uhr • Raum für Kommunikation • Schwarzwaldstraße 78d, 79117 Freiburg • Ebenerdiger Zugang zum Veranstaltungsort. Rollstuhl-Toiletten im selben Gebäude. Nähere Informationen auf www.frauen-mb.de

Menschen zu pflegen ist nicht einfach. Neben der mentalen und psychischen Herausforderung spielt der Anteil des körperlichen Arbeits-Einsatzes eine wichtige Rolle für Pflegepersonen. Kindliche Körper gelten als 'pflegeleichter' als ausgewachsene. Was ist wirklich dran, was erleichtert die Pflege und wie sieht das der selbstbestimmte Pflegebedürftige? Wir fragen auch: Welche Willkommenskultur für den versorgungsbedürftigen Menschen an sich pflegen wir momentan in unserer Gesellschaft? Frauen_mB stellt in einer Impulslesung das ethische Dilemma im 'Fall Ashley' vor. Bei Kaffee und Tee tauschen wir uns im Gespräch aus. Alle Interessenten jeglicher 'Gruppe' sind eingeladen.



Indienhilfe
Wasser ist Leben



MENSCHENRECHTE 3000 e.V.



Dienstag
3.12.

LaRadio - das autonome FrauenLesbenRadio auf der Frequenz von Radio Dreyeckland

Radiosendung 'Gewalt und Gender in Mexiko - zum aktuellen Geschehen und zur Menschenrechtsarbeit'

20.00 Uhr • Radiosendung auf der Frequenz FM 102,3 und in der Mediathek <https://rdl.de/mediathek>

Vertreterinnen mehrerer mexikanischer Frauenrechtsorganisationen berichten über ihre Arbeit und ihr Engagement, verschiedene Formen von Gewalt als Menschenrechtsverletzungen zu fassen und damit juristisch anklagbar zu machen, sowie über Themen wie sklavenähnliche Arbeitsverhältnisse, Personenhandel mit dem Ziel sexueller Ausbeutung, Feminizide, Folgen des fehlenden Zugangs zu Gesundheitsversorgung und Bildung. Sie informieren auch über die Bedrohungen ihrer eigenen Arbeit durch institutionalisierte Gewalt, Straflosigkeit und fehlende Reparation sowie persönliche Verfolgung und ihren aktiven und immer wieder erfolgreichen Widerstand dagegen.

Mittwoch
4.12.

AMICA e.V. in Kooperation mit dem Kommunalen Kino Freiburg & der Supporters Crew Freiburg

Themenabend Frauen, Fußball und der Kampf um Freiheit

Werkstattgespräch mit AMICA e.V. und der Supporters Crew Freiburg

Filmvorführung Freedom fields der libyschen Regisseurin Naziha Arebi (OmU)

18.30 Uhr • Kommunales Kino • Urachstraße 40, 79102 Freiburg

Fußball - das vermeintlich klassische Männergebiet - kann viel mehr sein als ein 'bloßes Spiel'. In einem Kontext struktureller geschlechtsbezogener Gewalt kann er zum Kampffeld für Frauen um Freiheit und Gleichberechtigung werden. "Fußball ist ein mächtiges Spiel. Es verändert die Denkweise der Spielerinnen und davor haben viele Angst", so Fadwa El-Bahi, die Kapitänin der libyschen Frauen-Nationalmannschaft. Die britisch-libysche Regisseurin Nazuha Arebi begleitete die Frauen dieser mutigen Mannschaft durch den Bürgerkrieg des post-revolutionären Libyens, die gegen gesellschaftliche Widerstände zu Frauenrechtsaktivistinnen wurden. Die Filmvorführung mit begleitendem Werkstattgespräch ermöglicht einen perspektivreichen Blick auf die Verwobenheit des Sports mit politischen Prozessen und Akteur*innen.

Mittwoch
4.12.

ZONTA-Club Freiburg und ZONTA-Club Freiburg-Schauinsland in Kooperation mit den Theaterfreunden Freiburg

Theatertreff im Winterer Foyer 'Frauen in der Gesellschaft - Frauen in den Medien'

Zonta zu Gast bei den Theaterfreunden Freiburg

19.00 Uhr • Theater Freiburg • Winterer Foyer

Die Moderatorin **Barbara Gillmann** spricht im Theater Freiburg mit der Moderatorin und Fernsehjournalistin **Petra Gerster**. Die Zonta Clubs Freiburg und Freiburg-Schauinsland informieren die Gäste über die 'Zonta Says NO'-Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Donnerstag
5.12.

Pro familia Freiburg, Elele ileriye - Hand in Hand gemeinsam voran, Netzwerk für Gleichbehandlung, MHG -Muslimische Hochschulgemeinde Freiburg & Internationale Frauengruppe des IGMG – Islamisches Zentrum Freiburg e.V.

Lesung mit der Autorin Amani Abu Zahra 'Mehr Kopf als Tuch - Muslimische Frauen am Wort'

20.00 Uhr • Universität Freiburg • Kollegiengebäude 1, Erdgeschoss • Hörsaal 1098 • Eintritt frei

'Mehr Kopf als Tuch' lässt unterschiedliche, starke, spannende Frauenpersönlichkeiten aus Österreich und Deutschland zu gesellschaftskritischen Themen wie Vielfalt, Integration, Heimat und Alltagsrassismus zu Wort kommen. Ihre persönlichen Geschichten und Analysen machen die Vielfalt der muslimischen Frauenrolle sichtbar und sind ein Beitrag zum Dialog und zur Versachlichung der emotionsgeladenen Diskussion rund um das Thema Islam. **Amani Abu Zahra** wird an diesem Abend aus dem Buch lesen und in einem moderierten Gespräch Fragen der Veranstalter*innen beantworten. Danach wird die Veranstaltung für ein Gespräch mit dem Publikum geöffnet.

**Freitag
Samstag
Sonntag**

**6.12.
7.12.
8.12.**

Tritta* e.V. – Verein für feministische Mädchen*arbeit

Workshops Wen-Do-Kurse für Frauen* & Mädchen*

Für alle Kurse ist eine **Anmeldung erforderlich** bei Tritta* e.V., Basler Straße 8, 79100 Freiburg • info@tritta-freiburg.de

Workshop Wen-Do für Frauen*

Freitag, 6.12., 17.00 - 19.30 Uhr + Samstag, 7.12., 10.00 - 15.00 Uhr • Tritta* e.V. • Basler Straße 8, 79100 Freiburg

Dieser-Kurs kostet 80 € ohne Ermäßigung / 60 € bei Bezug von Wohngeld oder ALG I / 35 € bei Bezug von ALG II und für Studentinnen*.

Workshop Wen-Do-Aufbaukurs für Mädchen* von 11 - 14 Jahren

Samstag, 7.12., 10.00 - 14.00 Uhr + Sonntag, 8.12., 10.00 - 14.00 Uhr • Gymnastikhalle Turnseeschule • Turnseestraße 14, 79102 Freiburg

Dieser Kurs kostet 60 € ohne Ermäßigung / 40 € bei Bezug von Wohngeld oder ALG I / 25 € bei Bezug von ALG II

Samstag

7.12.

Frauenverband Courage Freiburg e.V.

Internationales Frauencafé mit Impressionen vom Frauenpolitischen Ratschlag

Couragierte Frauen kämpfen gegen rechte Regierungen - weltweit.

15.00 Uhr • Familienzentrum Klara • Büggenreuterstraße 12, 2. OG, 79106 Freiburg-Stühlinger • barrierefrei

Mit diesem Motto fand der 12. Frauenpolitische Ratschlag vom 1.-3.11. in Erfurt statt. Es wurde mit internationalen Gästen über Themen diskutiert, die Frauen weltweit betreffen und bewegen - wie Migration, die weltweite Rechtsentwicklung der Regierungen, Jugend und Bildung, unsere Umwelt. Beim Internationalen Frauencafé werden wir Eindrücke und Ergebnisse des Ratschlags vorstellen, über die laufenden Vorbereitungen zur nächsten Weltfrauenkonferenz 2021 informieren sowie gemeinsam darüber diskutieren, wie weitere Schritte zum Abbau von Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt gegen Frauen aussehen können.

Montag

9.12.

fz* – Feministisches Zentrum

Workshop 'Von anderen Feminismen lernen' - engagierte Forschung angesichts der Gewalt gegen Frauen in Mexiko

16.00 - 18.30 Uhr • fz* - Feministisches Zentrum • Adlerstraße 12, 79098 Freiburg • Für Frauen und FLTI* Personen.

Als Einstieg skizziert ein Input-Vortrag, wie Feministinnen in Mexiko sich seit Jahrzehnten gegen strukturelle und konjunkturelle Gewalt engagieren, sie zum Thema machen und Gerechtigkeit fordern. Engagierte akademische Forschung kann Erlebtes benennen, systematisieren und Standpunkte ausdifferenzieren sowie Betroffene aktiv unterstützen. Die unterschiedlichen sozialen Hintergründe erfordern jedoch eine hohe Diversitätssensibilität. Wie gehen unterschiedliche Feminismen in Mexiko damit um? Welche Praktiken gibt es in anderen Ländern? Wir laden ein, Anregungen für die engagierte Forschung im hiesigen Kontext zu reflektieren. Referentin: **Dr. Anika Meckesheimer**, Sozialpsychologin (UAM-X Mexiko Stadt).

Montag

9.12.

Freiburger Regionalgruppe des Deutschen Juristinnenbundes & Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt (FRIG)

Vortrag Von Istanbul nach Freiburg – welche Maßnahmen müssen vor Ort umgesetzt werden?

Informationsveranstaltung zur Istanbul-Konvention

19.00 Uhr • Stadtbibliothek • Münsterplatz 17, 79098 Freiburg

Das 'Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt' – Istanbul-Konvention genannt – wurde am 11.5.2011 von dreizehn Mitgliedsstaaten des Europarates in Istanbul unterzeichnet. Am 12.12.2017 hat die Bundesrepublik Deutschland den Vertrag ratifiziert, der seit 1.2.2018 in Kraft ist. Im Vortrag werden die relevanten Inhalte der Istanbul-Konvention vorgestellt sowie die anzugehenden Aufgaben auf kommunaler Ebene erörtert. Referentinnen: **Anneliese Schmid-Kaufhold**, Vorsitzende der Freiburger Regionalgruppe des Deutschen Juristinnenbunds & **Martina Raab-Heck**, Koordinatorin der Freiburger Fachstelle Intervention gegen Häusliche Gewalt

